



**Informationsblatt der
Landeskirchlichen Gemeinschaft
Floh-Seligenthal**



Januar & Februar

**Jahreslosung:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“
Genesis 16, Vers 13**



Die Puppe

Ein kleines Mädchen wünschte sich eine Puppe, aber die Eltern waren arm. Jeden Abend betete es zu Gott, ihm doch eine Puppe zu schenken. In Liebe nähte ihre Mutter eine, füllte sie mit Weizenkörnern und schenkte sie ihm. Die Freude konnte nicht größer sein. „Diese Puppe zeigt dir“, sagte die Mutter, „dass Gott auch deine Wünsche kennt und er dich nie vergisst!“ Die Puppe wurde zu ihrer besten Freundin und sie hielt sie auch als Erwachsene in Ehren.

Dann kam in ihrem Leben eine schwere Zeit. Das Leben war einfach nur hart. Sie konnte Gott nicht mehr verstehen. Gedankenverloren nahm sie eines Tages ihre alte Puppe und weinte sich damit jeden Abend in den Schlaf. Niemand sah sie und die Puppe nahm alle Tränen auf. Irgendwie ging das Leben weiter.

Eines Tages bemerkte die Frau eine unglaubliche Veränderung an der Puppe. Immer wieder betrachtete sie dieses Wunder. Ihre Puppe war lebendig geworden. Aus ihrem Körper wuchs frisches Grün. Die alten Weizenkörner waren zum Leben erweckt worden. Ihre Tränen hatten sie keimen und wachsen lassen. Kein Mensch hatte sie gesehen, aber Gott! Und er gebrauchte sie, um ihr zu zeigen, dass Tränen nicht vergeblich sind. Er hatte sie nicht vergessen. Gott kann aus allem, auch aus dem Schwersten, etwas Gutes entstehen lassen.

Und Jesus selbst verglich sich mit einem Weizenkorn, das in die Erde fällt, stirbt und somit Frucht bringt. So ist es auch mit unserem Leben. Manches in uns muss sterben und dabei geht es oft ohne Tränen nicht ab. Jesus hat sich seiner Tränen nicht geschämt, als er am Grab seines Freundes Lazarus weinte.

Bei Gott ist keine Träne umsonst geweint. Er richtet die müden und weinenden Menschen auf und beschenkt sie mit neuer Kraft. Und er hat versprochen, dass er einmal abwischen wird alle Tränen von ihren Augen (Offb. 21,4)

Er ist ein Gott, der uns sieht!

entnommen aus „Der Bibelleser“, Autor unbekannt

Januar

Aus
datenschutzrechtlichen Gründen
erscheinen hier keine Namen...



Februar

... wir gratulieren
allen Geburtstagskinder
recht herzlich.
Unser guter Gott
segne Euch!



++Witzecke ++++ Witzecke ++++ Witzecke ++

Die „Rauen Nächte“

Die Zeit zwischen Weihnachten und Drei Könige ist als „Die Rauen Nächte“ bekannt, in der die „Wilde Jagd“ und andere Spukgeister umgehen.

Als Fabian in der Schule gefragt wird, wie man denn diese Zeit nennt, erklärte er schlicht: Weihnachtsferien!“

Die Frau vom Apostel

Der Pfarrer fragt die Kinder im Religionsunterricht, ob jemand weiß, was eine Epistel sei.

Die kleine Sarah meldet sich sogleich und sagt: „Das ist die Frau vom Apostel!“

JANUAR



FEBRUAR



Regionale Mitarbeiterschulung

in LKG Floh-Seligenthal

Sonnabend, 21.01.2023 von 9.30-12.00 Uhr

Thema: Wie bekommen wir einen
Zugang zum letzten Buch der Bibel:

DIE OFFENBARUNG.

Patrik Frank (Inspektor für Theologie
und Gemeinde) wird das Seminar leiten.

*Für den Start ins neue Jahr 2023
wünschen wir Euch Gottes Segen,
gutes Gelingen Eurer Mühen,
Auswirkungen Eures Einsatzes für Jesus,
Mut, Geduld und viel Freude
für die Herausforderungen!*



Projektwochenende

Lob&Dank-Gottesdienst

am 25.02. um 20.00 Uhr in der LKG Asbach

Ein Gottesdienst mit Raum für Lobpreis,
Predigt, Abendmahl u. gemeinsamen Essen

Gemeinschaftsgottesdienst

am 26.02. um 16.30 Uhr

in der LKG Schmalkalden

Impressum:

Herausgeber: LKG Floh-Seligenthal, Bahnhofstrasse 46

Vorsitzender: Martin Schill, Ing. Bahnhofstrasse 27

Redaktion: Elke Weisheit, Matthias Schubert

Konto LKG: IBAN: DE25 8405 0000 1550 1002 18

